

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

563 (2.12.1918) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:

Table with subscription rates for different regions and delivery methods.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spalten 1-10 bis 30 bis. Die Spalten 11-12 bis 30 bis.

Nr. 563.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Montag den 2. Dezember 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

34. Jahrgang.

Wahlordnung zur deutschen National-Verfassung.

WTB. Berlin, 30. Nov. Über den wesentlichen Inhalt der Wahlordnung...

Die Mitglieder der verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung werden in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen...

Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Wahltag, also am 16. Februar 1919, das 20. Lebensjahr vollendet haben...

Die Wahlkreiseinteilung beruht auf dem Grundsatz, daß auf durchschnittlich 150 000 Einwohner nach der Volkszählung...

In Preußen bilden die kleineren Provinzen und großen Regierungsbezirke sowie Berlin je einen Wahlkreis. Andere Regierungsbezirke...

Bezüglich der Wählerlisten folgt das Gesetz im allgemeinen dem Reichswahlrecht, weil es notwendig erscheint, die Grundlagen für die Ausübung des Wahlrechts zu vereinheitlichen...

Die Wahlordnung, die der Staatssekretär des Innern auf Grund der ihm erteilten Ermächtigung erlassen hat, bringt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen, die sich in vielen Beziehungen an das geltende Reichswahlrecht anschließen...

Die Wahlordnung, die der Staatssekretär des Innern auf Grund der ihm erteilten Ermächtigung erlassen hat, bringt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen, die sich in vielen Beziehungen an das geltende Reichswahlrecht anschließen...

Verhärfung der Waffenstillstandsbedingungen.

Berlin, 1. Dez. Von zukünftiger Stelle erfährt die „N. N.“ nach Mitteilungen, die von der Waffenstillstandskommission in Spa und aus dem Großen Hauptquartier ein getroffen sind, besteht der Eindruck, daß Frankreich durch un nachgiebigste Bestehen auf genauester Erfüllung der überaus harten Waffenstillstandsbedingungen einen Anlaß zur Kündigung des Waffenstillstandes und zur Weiterführung des Krieges sucht.

Es kann sich bei dieser kurzen und unklaren Mitteilung nur um die Räumung der vorletzten unterrheinischen Etappe bis zu der Linie Remagen-Köln-Simmern-Münster a. St.-Worms handeln, die nach den Waffenstillstandsbedingungen bis zum 5. Dezember mittags durchgeführt sein sollte.

Entgegen dem Waffenstillstandsvertrag werden von unsern Gegnern die zurückgelassenen Kräfte und Lazarettinsassen, die von deutschem Sanitätspersonal gepflegt werden sollten, zu Gefangenen gemacht, und es stehen sich die Klagen, daß in dem besetzten Gebiete demobilisiert, also Zivilpersonen, interniert worden sind.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Hohe Ziele.

M. Haag, 30. Nov. Durch den Beschluß Englands und Amerikas sind die Waffenstillstandsangelegenheiten in die Hände Gochs übergegangen. Seine Vollmachten geben ihm eine außerordentliche Machtbefugnis auch in politischer Beziehung.

Pflichter Abruf der amerikanischen Journalisten aus Berlin.

TU. Berlin, 1. Dez. Am gestrigen Abend bekamen die fünf in Berlin weilenden amerikanischen Berichterstatter von Amerika die dringende Aufforderung, Berlin, bzw. Deutschland zu verlassen.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

folgungen von Frauen und Mädchen durch Schwarzs gemeldet. In einem Falle wurden 25 Mädchen durch Negere ver gewaltigt.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Vom Friedenskongreß.

WTB. Bern, 30. Nov. Die „Information“ beschäftigt die Londoner Meldungen des „Matin“ und des „Temps“, wonach es keine Konferenz geben soll, in der die Entente mit den Deutschen verhandeln wird.

Die „Information“ will ferner aus London erfahren, daß der internationale Friedenskongreß am 16. Dezember seine Arbeiten in Paris beginnen wird.

Wilson und die amerikanische Friedensdelegation.

WTB. Washington, 29. Nov. Neuter. Wilson will persönlich die Leitung der amerikanischen Friedensdelegation übernehmen.

WTB. Bern, 30. Nov. Der amerikanische Pressediener in der Schweiz meldet aus Washington: Präsident Wilsons Vorbereitungen, um die Friedenskonferenz zu besuchen, sind vollendet.

Der König von Italien nach Paris. — Genf, 2. Dez. Dem „Berl. Lok.-Anz.“ wird von hier mitgeteilt: Der König von Italien wird während des Aufenthalts des Präsidenten Wilson in Paris dort eintreffen.

Der Papst und die Friedenskonferenz. — Bern, 30. Nov. Der Papst hat der Kriegführenden die Entscheidung darüber überlassen, ob der Vatikan an der Friedenskonferenz teilnehmen soll.

Die Entente in London. WTB. London, 29. Nov. Neuter erfährt, daß Ministerpräsident Orlando und der Minister des Innern Sonnino morgen mit Clemenceau und Goch in London ankommen werden.

Die Bedingungen. WTB. London, 29. Nov. (Neuter). Der Kolonialminister King sagte in einer Rede in Bristol: Als Mitglied des Ausschusses, den der Premierminister gebildet hat, um über die Deutschen aufzu legenden Bedingungen zu beraten, kann ich erklären, daß niemand eine ungebührliche Milde von Seiten Großbritanniens oder der Alliierten zu befehlen braucht.

Englisches Geschwader in der Ostsee. WTB. Kopenhagen, 30. Nov. Ein englisches Geschwader, bestehend aus sechs leichten Kreuzern, neun Torpedojägern und einer Anzahl Minenjäger und Hilfschiffen, insgesamt 31 Schiffe, trat gestern abend hier ein und ging teils auf der See, teils im Außenhafen vor Anker.

Ein formelles englisch-französisches Bündnis. o Basel, 1. Dez. (Privatteil). „Havas“ zufolge schreibt „Echo de Paris“: Die Zusammenarbeit Frankreichs und Englands befreit derart die Geister und Interessen, daß es leicht sein wird, die Bestimmungen eines neuen Bündnisabkommens festzusetzen.

Die Franzosen in der Pfalz. — Ludwigshafen, 30. Nov. Die „Pfälzische Rundschau“ schreibt: Das „Berliner Tageblatt“ brachte gestern die Meldung, daß höhere französische Offiziere, die sich jetzt in Elzah-Vöhringen aufhalten, an die Regierungsinstanzen in der Pfalz und in Rheinhessen die Anfrage haben stellen lassen, ob sie nicht gewünscht seien, sich unter französische Herrschaft zu stellen.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Die Besetzung des deutschen Gebietes. — Genf, 30. Nov. Das Pressebureau des französischen Kriegsministeriums hat laut „Stf. Ztg.“ folgende Mitteilung veröffentlicht: Die Besetzung der Brückenköpfe auf dem rechten Rheinufer ist endgültig wie folgt geregelt.

Nach mit England schreibt der „Populaire“: Man muß sich fragen, was dieses Bündnis bedeute.

Um den Kaiser.

London, 29. Nov. Reuters. Der Generalsekretär des Kaiserlichen Reichsausschusses, Herr von Bismarck, hat...

Basel, 1. Dez. (Privattelegr.) Die „Neue Korresp.“ meldet aus London: Der bekannte englische Jurist Donald Mac...

London, 30. Nov. Reuters. „Daily News“ erfahren, daß das Kriegsministerium (Kriegsamt?) heute den Bericht...

Lloyd George reiste gestern von New-Castle nach London zurück, um an der Besprechung teilzunehmen.

Basel, 30. Nov. (Privattelegr.) „Havas“ meldet aus Amsterdam: Kaiser Wilhelm ist von einem Herz...

Eine holländische Untersuchungskommission.

Haag, 30. Nov. Korrespondenzbureau. Wie wir erfahren, hat die Regierung eine Kommission eingesetzt...

Der Kaiser vor Kriegsausbruch.

Berlin, 30. Nov. Prof. Dr. Georg Wagner, der Kriegsgeschichtsforscher der „Köln. Ztg.“, hat in seinem Blatte den Inhalt...

Gegenüber dieser Darstellung erklärt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“:

Bei der Unterredung unseres Vertreters mit Bethmann Hollweg am 26. 11. wurden auch die hier erwähnten Vorgänge ausführlich...

Die Gehehnisse im Reiche.

Liberal-demokratische Einigung.

Berlin, 30. Nov. Der Zusammenschluß der Deutschen Volkspartei mit der Demokratischen Partei zu einer einzigen...

Berlin, 2. Dez. (Privattelegr.) Die unverläßlich verkündet, ist der Anschluß der Deutschen Volkspartei an die Deutsche Demokratische Partei erfolgt.

Die Lage in Berlin.

Berlin, 2. Dez. (Reis-Telegr.) Die öffentlichen Gerichten der Reichshauptstadt sind seit einigen Tagen von...

Aus dem Volksgesrat.

Berlin, 30. Nov. Der Volksgesrat der Arbeiter und Soldaten des Groß-Berlins trat gestern nachmittag um 5 Uhr zu einer...

Aus Köln war ein Delegierter des Arbeiterrats anwesend, der über die Pläne der rheinischen Bourgeoisie, besonders der Schwerindustrie, berichtete...

glied des Volksgesrats erklärte, daß er Material dafür besitze, daß schon 1913 bekannte rheinische Großindustrielle in Gemeinschaft mit...

Der Volksgesrat beschloß ferner die Errichtung von vier Abteilungen (Resorts). Die erste Abteilung soll sich mit der Reichspolitik befassen...

Thronentsagung des Königs von Württemberg.

Stuttgart, 30. Nov. Der König von Württemberg hat heute folgende Rundschreiben erlassen:

An das württembergische Volk! Wie ich schon erklärte, soll meine Person niemals ein Hindernis sein für die freie Entwicklung der Verhältnisse...

Bebenhausen, 30. November 1913. (gez.) Wilhelm.

Anschluß einer badischen Gemeinde an die Schweiz.

Berlin, 2. Dez. (Privattelegr.) Der „Berl. Volksanz.“ berichtet: Die Gemeindevorwaltung von Büdingen, das ganz von Schaffhauser Gebiet umschlossen wird...

Amerikanische Lebensmittel und deutsche Nationalversammlung.

Haag, 2. Dez. Die amerikanische Regierung hat, wie die „Times“ aus Newyork meldet, 32 ehemalige deutsche Handelschiffe gemietet...

Eisner über die Haltung Bayerns.

München, 30. Nov. Heute vormittag trat in der Abgeordnetenkammer die erste öffentliche Versammlung der Delegierten der Arbeiter- und Soldatenräte Bayerns zusammen.

Die Schuld an dem Zusammenbruch trägt der Mangel an politischem Sinn und der Mangel an politischer Bildung der Nation. Wenn das deutsche Volk eine Demokratie gewesen wäre...

Der Ministerpräsident besprach sodann die Gefahren, die dem Arbeiter, Soldaten, und Bauernrat von innen und außen drohen...

Dann kam der Ministerpräsident auf die letzte Sitzung in Berlin zu sprechen und führte aus: Ich ging in der vorigen Woche als Regierungsvizepräsident nach Berlin...

Dokumente.

die selbst dem Klüdesten beweisen müssen, wenn wir den Krieg verdanken. Durch die Presse läuft der Anlauf, daß wir der Entente damit neue Waffen in die Hand geben.

Auswärtigen Amt.

wo noch die alten Herren sitzen, herrschte Schrecken über meine Veröffentlichung. In jener Sitzung forderte ich unter allgemeiner Zustimmung und ohne Widerspruch...

Können wir erwarten, daß solche Männer bei der Entente Vertrauen finden? Es ist Verwegenheit und Verirrung, solche Männer ins feindliche Lager zu schicken.

wenn ein neuer Geist im Auswärtigen Amt einzieht, die Schuldigen massenhaft entlarvt werden.“ Eisner fuhr dann noch fort: „Ich sehe das Heil Deutschlands in einer kräftigen Entfaltung seiner Glieder.“

Zum Schluß kommt Eisner auf die Liquidierung des Militarismus zu sprechen und glaubt, daß auch die Volkswehr eine Forderung von gestern ist und durch die Ereignisse überholt ist.

Der Präsident des Soldatenrates dankt Eisner für die Rede. Darauf nahm

Minister des Innern, Auer,

das Wort und wünschte, daß der Gedanke völliger Abrüstung, wie ihn Eisner äußerte, auf der Friedenskonferenz siegen möge. Heute steht es fest, daß die Stimmung im Lande eine andere ist als in den ersten Tagen der Republik.

In der Nachmittagsversammlung der Delegierten der bayerischen Soldatenräte traten fast alle Redner und zwar sämtliche Vertreter der Generalen aus dem Lande, soweit sie zu Worte kamen...

Die Kompromittierung Eisners.

Berlin, 30. Nov. Kurt Eisner hatte gestern in der „Freiheit“, dem Blatte der Unabhängigen, zu den Enthüllungen Kuttner im „Vorwärts“ ausgeführt, daß er schon früh auf Regierungsformationen des Chefredakteurs der Münchener „Post“ geküßt...

Demgegenüber stellt Kuttner heute im „Vorwärts“ fest, daß die Sozialdemokratie im Juli 1914 eine Initialpropaganda gegen den Ausbruch des Weltkrieges entfaltet und sogar die Verweigerung der Kriegskredite als möglich habe erscheinen lassen...

Der bayerische Vertreter in der Schweiz.

Bern, 30. Nov. Schweizerische Depeschenagentur. Zu der Meldung des „Bayr. Kurier“, betr. die Nichtanerkennung des bayerischen Gesandten, Professors Förster, in Bern...

Aus Montenegro.

Die Absetzung Nikis.

Prag, 30. Nov. Das kgl. serbisch-montenegrinische Pressebureau meldet aus Podgorica in Montenegro vom 20. Nov.: Die große montenegrinische Kupfertschmelze hat einstimmig beschlossen...

Vermischtes.

Die Verforgung mit Zeitungspapier.

Berlin, 30. Nov. Der Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums Dr. Müller gibt bekannt: Die Reichsleitung ist darauf bedacht, die Erzeugung von Zeitungspapier nach Möglichkeit zu steigern.

Explosion von Munitionswagen.

Haag, 29. Nov. Von der belgischen Grenze meldet das „Vaderland“: Wie wir vernehmen, ist bei Nis in der Nähe von Büttich ein Zug mit 80 Munitionswagen explodiert.

Wasserstand des Rheins.

Schiffersinsel, 2. Dez. morgens 6 Uhr 93 cm (30. Nov. 115 cm). Rehl, 2. Dez. morgens 6 Uhr 186 cm (30. Nov. 195 cm).

Dollverammlung der Soldatenräte Groß-Berlins über die Einberufung der Nationalversammlung

Berlin, 30. Nov. Die Vollversammlung der Soldatenräte von Groß-Berlin fand heute nachmittag 3 Uhr im Plenarsaal des Reichstages statt.

Darauf beginnt die Aussprache über die Frage der Nationalversammlung.

Der Delegierte Bayerns, Häberich, bringt eine Erklärung der bayerischen Soldaten-, Arbeiter- und Bauernräte zur Verlesung, in der gefordert wird, daß der Volksgesundheitsrat als Kontrollorgan der Regierung bestehen bleiben soll.

Es sind mehrere Anträge eingegangen: 1. die Wahlen zur Nationalversammlung schnellstens, spätestens am 1. Januar 1919 vorzunehmen.

Kamerad Kohlen-Rauh als Referent: Die Frage der Nationalversammlung ist die wichtigste, die es gibt. Wir haben nicht mehr die alte Regierung. Die neue muß Wert auf unsere Stimme legen.

Gleichzeit und seine Anhänger sind gewiss von Idealen befeelt. Sie wollen wie wir das Beste, aber sie irren sich. Wie steht es bei den russischen Volksgewalten? Die große Mehrheit der russischen Arbeiter hungernd und die Produktion ist unterbrochen und stockt.

Das Ende der Diktatur des Proletariats ist das Chaos und die Reaktion. Man muß doch auch Zutragen zur Kraft der Demokratie haben.

Kamerad Rosching (Gegenreferent): Der Schrei nach der Nationalversammlung wird laut in der Presse, die früher vom dem Recht des Proletariats und der arbeitenden Menschheit nichts wissen wollte.

Kamerad Leuninger: Nicht nur der ist berufen, die Wahrheit zu sagen, der gebührend hat, sondern Wahrheit ist Wahrheit, wie sie auch sagen mag.

Der Deonomierat ging hinaus und schlug die Tür hinter sich zu. Senner und Maria sahen sich an, dann brach Maria los: „Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“

Sie ging aus dem Zimmer und warf die Tür noch heftiger zu als ihr Schwiegervater.

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

„Recht hat er! Dir hat er das Kuschen beigebracht!“ Er dudet keine Freiheit des Denkens. Aber wenn der Großvater denkt, ich lasse meine Kinder durch ihn in der Entwicklung hemmen, so bekommt er's mit mir zu tun, wenn du schweigen sollst.“

Kamerad Rudow: Eine zu frühe Einberufung der Nationalversammlung wäre eine Gefahr für die Ruhe und Entwicklung der Sicherung der sozialistischen Republik.

Kamerad Köbler: Ohne Nationalversammlung bekommen wir keine Aufhebung der Blockade. Das Aneinandervorbeigehen muß aufhören. Der Wahltermin ist nicht zu weit hinauszuschieben.

Ein Vertreter der Disfront fordert, daß auch den noch nicht heimgekehrten Soldaten das Wahlrecht gesichert wird.

Die nächste Sitzung wird vom Bureau einberufen werden. Schluß nach 7 Uhr.

Der Emser Delegiertentag der Frontsoldaten.

Emmer, 1. Dez. Heute versammelten sich die Frontsoldaten in Emmer zu einer Tagung. Anwesend waren etwa 300 Delegierte, unter denen sich viele Offiziere befanden.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

Kamerad Giesel sprach für die Regierung. Er führte aus, daß das Heer lange Zeit ohne Leistungen und dadurch ohne Kenntnis der Zustände geblieben sei.

auch das Herausbringen idealer Kräfte. Es geht also, nicht am Volk zu verzweifeln, sondern an seine Zukunft zu glauben.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Der Abg. Wirth setzte diesen Ausführungen noch hinzu, daß nur ein wirklicher Religionsunterricht die sittliche Höhe des Volkslebens garantiere.

Abn und Enkel.

Roman von Horst Bedemer. (25. Fortsetzung.)

Die Frühjahrsbestellung des Adlers war gerade zu Ende. Da setzte der befruchtende Landregen ein.

Den Enkelkindern schien es recht gut in der Schule zu gefallen. Gerade kamen sie die Treppe heraufgetobt.

„Am Gottes Willen, was ist denn geschehen?“ Hinter die Mutter flüchtete der Sünder und brüllte jetzt erst recht.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.

bei dem Mädel. Also da war doch wenigstens etwas, das auf den späteren Menschen schließen ließ.

„Habt ihr denn schon gute Freunde?“ fragte er. Gretels Mund stand nicht still.

„Sic haben mich alle sehr gern, Großvater; Hänchen aber haben neulich ein paar Jungen verhaueu, und sein Lehrer hat ihn schon in die Ecke gestellt!“

„Wenn er im Wagen sitzt, spuckt er auf sie hinunter! Und der Lehrer hat ihn an die Wand gestellt, weil er einer Fliege die Fittigel ausgerissne hat!“

„Am Gottes Willen, was ist denn geschehen?“ Hinter die Mutter flüchtete der Sünder und brüllte jetzt erst recht.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.

„Wohlbediante Siebe hat er bekommen! Denke nur —“ Weiter kam der Deonomierat nicht. Seine Schreie jätterte vor Erregung am ganzen Leibe.





Colosseum

Bekanntmachung. In Folge der frühen Polizeistunde (10 Uhr) beginnen die Vorstellungen ab Montag, den 2. Dezember 14469,2,2 abends 1/2 8 Uhr.

Nationalliberale Partei Badens.

Das Generalsekretariat der Nationalliberalen Partei Badens befindet sich in Karlsruhe Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstr. Geöffnet: 9-11 Uhr vorm. 4-8 Uhr nachm. Telefon Nr. 6050.

Mitbürger! Mitbürgerinnen!

erwerbt das badische Staatsbürgerrecht.

Parteilose, sofort dafür, daß alle Euren Bekannten, Männer und Frauen, die die badische Staatsangehörigkeit noch nicht besitzen, diese ungenützlich erwerben. Ausweisblätter, wie: Staatsangehörigkeitsausweise (auch Militärpapiere, aus denen die bisherige Staatsangehörigkeit sich ergibt), Geburtsurkunden, Familienbücher, Geburtsurkunde für minderjährige Kinder (wenn diese Kinder müssen selbständigen Antrag stellen), sind nach Möglichkeit sofort mitzubringen.

Zahntechnisches Laboratorium

Karlsruhe Velichenstrasse 5. Stümliche Kautschuk- und Metallarbeiten 3.2 in nur feinsten Ausführung. B39750 C. Wardecker.

Aus dem Felde heimgekehrt, habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen. 14581,2,1

Karl Padewet, Kunstgeigenbauer, Firma: Johann Padewet, Kaiserstrasse 132. Telefon 2708.

Wiedereröffnung der Gravieranstalt Ernst Weiss Douglasstrasse 26. Stempel Schilder

Baubund-Möbel

sind gediegen formschön preiswert und auch auf Abzahlung käuflich im Baubundhaus, Karlsruhe Karl-Friedrichstrasse 22.

Das meist begehrte Weihnachts-Geschenk für unsere Kleinen bilden

PUPPEN

Sie kaufen dieselben in jeder Art und vorteilhaft im ersten Puppengeschäft von H. Bieler, Kaiserstr. 223.

Schluf der Reparaturen-Aufnahme am 15. Dez.

Stahlbrille merd. reich u. preisw. angefertigt in d. Druckerei der „Badischen Presse“.

LUXEUM Lichtspiele

Kaiserstr. 169. - Telefon 3985. - Carl de Vogt in 14429 Die Beichte des Mönchs. Drama in 4 Akten.

Die tödende Sohne.

Schauspiel in 4 Akten. Hauptdarstellerin: Else Fröhlich.

Zum Ändern und neu anfertigen von Herren- und Damen-Garderobe empfiehlt sich

Emil Mahler, Schneider, Kronenstr. 17a, II. Stock, bei Vacher.

Gebisse

kauft jeden Dienstag von 10-30 Uhr. Bin amtlich berechtigte Zahnärztin. Frau Weicker, Karlsruhe 37, I.

Pelz-Waren

in großer Auswahl Besonders Alaska-Fuchs sowie alle anderen Pelz-Arten empfiehlt wirklich preiswert Nur Zirkel 32 eine Treppe hoch. W. Lehmann. Sonntags von 11-6 Uhr geöffnet.

Tapeten

große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Übernahme u. Tapezierarbeiten. 978 S. Durand, Tapetenhaus, Douglasstrasse 26, bei der Hauptw. Telefon 2456

Blusen, Kostümchen, Pelze u. Damenhüte

Kur neue mod. Sachen. Evertz & Co., 939865, Gilsstr. 38.

Bürsten u. Besen

solide Arbeit, empfiehlt der Blindenverein von Karlsruhe u. Umgebung, Wilhelmsstrasse 6.

Fahren

werden durch Einspannen-Apparat täglich ausgeführt. 14478 Näheres bei F. Kern, Herderstrasse 87. Telefon 5526.

Samt-Gewinde

Wannfabrikant wünscht sofort oder später stützgebendes Gewebe zu kaufen oder mieten. Nicht zu großer Bay. Süddeutschland. Eventl. auch Einbeirat. Ein kath., 31 Jahre alt, gesund, mittelgroß. Gebiete Angebote unter R. O. 685 an Rudolf Prof. Prantner a. W.

Anwesen

mit größeren Magazin-Männlichkeit, gleichfalls eine Halle mit Heizungsanlage zu kauf. od. pachten gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. u. Nr. 5988a.

Piano

gutes Fabrikat, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe, an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ unter Nr. 5988a zu erbeten.

Büroschreibtisch

und Resolventen-Schrank, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. Angebote unter Nr. 14489 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bett

mit Matratze aus reinem Hanf zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 59872 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

1 Sofa

2 Stuhl, 1 Tisch, 1 Küchen-Würfel zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 59882 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Slavierstuhl

zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 59881 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Bon Privat

saunders, vollständig. Bett zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 59873 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Montrollkaffe

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 59873 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kleiderstank

großer Stück, neu od. gebraucht, poliert u. auf Rollen zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 63909 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer würde ein heim-lebend, Armer eine Bettstelle, Tisch u. ionisches geg. H. Nahrung abgeben? Angebote unter Nr. 59891 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

1 Handmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 59848 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Solländer, am liebsten Zweiflügel, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an 540024 Güttenberg, Turlach, Leopoldstr. 6, 2. Stock.

Reihzeug zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 59874 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Haus in Bulach

mit Stallung und großer Scheuer, mit besonderem, freistehenden zweiflügeligen Saal zu verkaufen. 14458 Näheres bei Gustav Homburger, Karlsruhe, Str. 1. O.

Klavier mit Stuhl

schön, Instrument, schwarz, guter Ton, zu verk. 59883 Karlsruherstr. 80, IV.

Ein Piano

ein grünes Sofa u. eine Schlammereinrichtung (Wass. om.) alles in bestem Zustand, billig zu verkaufen. Anfragen unter 54001 an d. „Bad. Presse“.

Für Kinobesitzer!

Vollständig neuer, stabiler Kino-Projektions-Apparat m. Zubehör preiswert zu verkaufen. Anfragen unter 59890 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Photogr. Apparat

6 x 9 cm. für Anfänger geeignet, mit Zubehör billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 59883 an die „Bad. Presse“.

Wohn- u. Kellner-Regulirtruhe

hat im Auftrag zu verk. G. Mappes, 1451 Karlsruhe, Friedrichstr. 20.

Wiedermeier u. Schreißler

Wohn- u. Schlafz. zimmer, Möbel, etc. u. Schreißler, Regale f. Büro bill. bei Schuster, Beckstr., Ludw.-Wilhelmstr. 18, Wupp.

Schönes Epeizimmer

gebietet, handhabbar preiswert zu verkaufen. Angelegenheiten von 9 bis 8 und 7 bis 6 Uhr. 59885 Gilsstr. 38, part.

Bettstuhl m. Holz u. Stuhl

zu verkaufen. 540017 Nummer, Bahnhofsstr. 20.

Zu verkaufen: Wappentafel

zu verkaufen: Wappentafel, 35 cm. Wappentafel 3 cm. Celluloidabb. mit Kleider 5 Mark. 14571 Gilsstr. 107, 4. St.

Schöne Stülvorhänge

große, rote Stülvorhänge mit Holzgalerie, Teppich, große Spiegel, billig abzugeben. 14571 Gilsstr. 107, 4. St.

Wolfshund

guter Hof- und Jagsthund, auf den Mann dreifertig 2 Jahre alt, für 100 Mark zu verkaufen. Preis u. (Bad.). Köhlerweg 17. 59894

Für Weihnachten empfehle

- Kinder-Handschuhe
Kinder-Strümpfe
Kinder-Sweater
Kinder-Schürzen

Paul Burchard Kaiserstrasse 143. 14475

Die Badische Landwirtschaftskammer

veranstaltet bis auf weiteres vom Montag, den 2. Dezember ab jeweils vorm. 10-12 Uhr in Karlsruhe (Siebold)

Abgaben von Pferden.

Eintritt zu den Abgaben haben nur Landwirte und Gewerbetreibende, die eine bürgerliche Einkommensbescheinigung darüber vorlegen, daß sie zur Unterhaltung ihres Betriebes Pferde benötigen.

Schöner Kachelofen

blau, 3 m Höhe, gut erhalten, billig abzugeben. Anfragen unter Nr. 59890 an die „Bad. Presse“.

Ein Wasserstein

hat billig abzugeben. Farberei D. Pasch, Sophienstr. 28.

2 Dfa-Baumzeuge

1 Scha. Bestia che bill. abzugeben. 59890 Marienstr. 2, rechts 4. St.

Zur Haarer!

Ein größerer Koffer Briefpapier m. Couverts billig zu verkaufen. 59885 Gilsstr. 38, part.

Gummi-Badwanne

zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter 540006 an die „Bad. Presse“.

Zigarren und Zigaretten

gute Ware, zu verk. 59885 Kaiserstr. 151, I.

Türkischer Schal

schwer, sehr groß, nicht getragen, für 650 Mark zu verkaufen. 59890, 2. Wilhelmstr. 21, 8. St.

Seide

für ein Kleid und eine Bluse umhängeb. preiswert zu verkaufen. Angelegenheiten von 11-5 Uhr. 59890, 2. Wilhelmstr. 21, 8. St.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt.

Höchst- und Richtpreise. Gültig in der Zeit vom 2. Dez. bis 8. Dez. 1918 einschließlich für die Stadt Karlsruhe und die Gemeinden des Umbezirks Karlsruhe.

Table listing prices for various goods like flour, oil, sugar, etc. with columns for item names and prices.

Geschäfts-Empfehlung.

Militär-Effekten jeder Art Handschuhe, Skimützen, Gummihosenträger Haus-Fahnen Schüler-Mützen und Stürmer.

Wilh. Sartori

Kaiserstrasse 93, II. 14234

Verloren

(100 Mk. Belohnung) eine gelbe Lederbrieftasche, Inhalt: Militärpäß, Führerschein mit Photographie, wertvolle gerichtliche Papiere, nebst einer groß. Geldsumme, wahrscheinlich bei Hammer & Helbing. Der erliche Finder wird herzlich gebeten, da verschiedene Papiere unersetzlich sind u. d. Geldsumme einem armen Kriegsinvaliden gehört, solche auf dem Fundbüro abzugeben od. an die in der Brieftasche inliegende Adresse.

Kriegsanleihe

wird in Zahlung genommen. M. Busam, Herrenstr. 38. 540008